

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 55-56 (1925-1926)

Heft: 55-56

Artikel: Zinsbuch der Galluskirche in Fideris

Autor: Jecklin, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zinsbuch der Galluskirche in Fideris

Herausgegeben
von

Dr. Fritz Jecklin



Vorwort.

Die Kirche von Fideris, deren Zinsbuch nachfolgend zum Abdruck kommen soll, wurde am 28. Juni 1461 zu Ehren des heiligen Gallus geweiht. Im Chor trägt sie, entsprechend dem Weihebrief, ebenfalls die Jahreszahl 1461. Doch scheint die Kirche als Filiale von Schiers schon vorher bestanden zu haben, was deutlich aus einem Kaufbrief von 1443, Januar 25. (Gem.-Arch. Fideris Nr. 3; vgl. Texteintragung Nr. 6) hervorgeht, die ergibt, daß die Pfleger der Galluskirche von Ammann Hans Falär einen ewigen Zins von zwei Pfund Pfennig gekauft hatten. (Vgl. Jecklin und Nüscherer: Die Glasgemälde aus der Kirche von Fideris, im Jahresbericht der Hist.-antiqu. Gesellschaft Graubündens, Bd. 29 (1899), S. 44.)

Das Original des Zinsbuches, Eigentum des Herrn Oberst Th. von Sprecher in Maienfeld, ist ein Pergamentband mit Holzdeckel in den Ausmaßen 25,5 cm zu 19 cm. Das Manuskript umfaßt zwei Lagen, deren erste bis Seite 19, die zweite bis zum Schlusse auf Seite 22 geht. Zwischen Seite 18 und 19 sind drei Blatt herausgeschnitten. Das erste Blatt ist innen auf die vordere Deckelseite aufgeklebt, dagegen Seite 1 a leer.

Die Eintragungen des ersten Schreibers gehen bis Mitte der Seite 13; um das Jahr 1500 setzt der zweite Schreiber auf dem nämlichen Blatt fort, scheint aber nur vier Jahre sich hier betätigt zu haben, denn in der Reformationszeit um 1529 ist für die Seiten 17, 18, 20, 21 eine dritte Handschrift leicht zu erkennen. Die Zinszusammenstellung auf Seite 22 röhrt vom zweiten Schreiber her.

Es handelt sich um ein Zinsbuch, das an Hand älterer Quellen noch im 15. Jahrhundert angelegt und bis ins 17. Jahrhundert nachgeführt worden ist. Erwähnt wird im Eintrag Nr. 5 ein altes Buch mit Kalendarium, also offenbar ein richtiges Jahrzeitbuch, auch Eintrag Nr. 7 spricht von „alten büchern“, es müssen demnach ursprünglich deren mehrere vorhanden gewesen, später aber abhanden gekommen sein.

Der Verfasser dieses Manuskriptes scheint sich die Aufgabe gestellt zu haben, an Hand der ältern Quellen in ungefähr chronologischer Reihenfolge und gedrängter Form die Stiftungen zugunsten der Fideriser Galluskirche zusammenzutragen; später gemachte Vergabungen kamen dann — weil vielleicht inzwischen die andern Manuskripte verloren gegangen sein mochten — auch als Anhang in diesen Band. Kirchengeschichtlich bedeutsam ist Eintrag Nr. 42, der zeigt, daß Fideris 1529 eben daran war, zur neuen Lehre überzugehen. Für eine Darstellung des bündnerischen Armenwesens ist Nr. 3 zu verwerten, weil hier deutlich die Stiftung einer Brotspende ersichtlich ist. Einen Beitrag zur Ortsgeschichte liefert das in Nr. 35 skizzierte Abkommen der Gemeinde Fideris mit Jägkly Schlegel über Verleihung des Gutes „Zum Kalten Brunnen“ mit der Verpflichtung zur Erstellung und Unterhaltung dieser Wasserleitung. Eine hierauf bezügliche Urkunde ist im Gemeindearchiv Fideris nicht vorhanden, wie denn auch beinahe alle Stiftungsbriefe verschwunden sind.

Wie beim Kloster Churwalden, so haben wir auch für die Fideriser Kirche als Quellen anzunehmen:

1. ein Urbar,
2. ein Jahrzeitbuch,
3. ein Zinsbuch, vielleicht auch
4. ein Kartular.

Bis auf das Zinsbuch sind alle anderen Manuskripte verschollen, auch die Vergabungsurkunden dürften größtenteils verschwunden sein; vorhanden ist nur das zum Abdruck kommende Zinsbuch.

Nach dem Wortlaut der Nrn. 27—31, 33 und 34 hat die Gemeinde mit mehreren Jahrzeitstiftern in dem Sinne sich vereinbart, daß sie letzteren als Gegenleistung Allmendboden, meist zur Arrondierung ihrer Privatgüter, unentgeltlich abtrat. Daneben kommen Güterverleihungen und Bardarlehen vor.

1. It. Jacob Renard, And reya Renarden elicher s. 1
sun, hat geschaft und geordnet jährlich iij B. d., mit verwilgung
des pfarrers ze Schiers, ainem caplan ze Fidris, dz der
caplan am suntag ewenklichen sol gedencken Jann Renar-
den und sin vatter Jacob Renard und seiner husfrow Ma-
5 garetha und Nigli Galtschetten und Elsi seiner hus-
frowen und Cristoffel irs vetters. Wo aber dz nit geschech,
so mügen sant gallen vogt dz in nemmen 1496¹.

2. It. nouerint universi quod vera dedicat[i]o ecclesie in s. 2
10 Fidris quae ecclesia dedicata est in honorem sancti Galli
abbatis et confessoris, est semper prima dominica Juny, sicut
est dedicata et patrocinium ipsa die Galli.

3. It. es ist ze wissen, daz Burk anessa sålig hält ge-
laussen ain schöffel korn und zwen werdkåß zü ainer spend
15 ewenklichen ze geben und sol mans geben ab den iiiij juchart
akers, die ob s ant Gallen sind gelegen in dem feld ob der
kirchen. Und sol man die spend geben in der frünfasten näch
der alten fasnacht und hält gelasen viij hlr. ainem kircheren
ze Schiers ze järzit, och uff den vorgenanten güt.

20 4. Hec sunt bona sancti Galli in Fidris: s. 3

It. zü dem ersten iij juchart akers, gelegen in dem feld
ob der kirchen.

It. aber ain juchart akers, genant Randanōw².

It. aber ain juchart akers, genant Ayr Crux de Rouen
25 Staffa³.

(It. aber ain juchart akers, genant Ayr de Malår⁴.)

It. aber ain juchart akers, genant Ayr Schylust⁵.

It. ain halb juchart akers, genant Ayr deuall⁶.

¹ Am untern Rand des Blattes: Nota quod ille liber tantam
30 habet viggorem sicut litera sigillata.

² Randanōw, heute Ronanieb, im untern Fidriser Feld.

³ Ayr Crux: Kreuzacker bei Rufistafel im Fidriser Feld.

⁴ Durchgestrichen und Randnote: „ist verköft und umb zins
geben.“ — Ayr de Malår, heute unbekannt.

³⁵ ^{5, 6} heute unbekannt.

(It. ain halb juchart akers, genant Dauos ort⁷.)

It. ain halb juchart akers, genant Ronkalplän⁸.

It. ain mäl akers, genant Runkalatscha.

It. ain wiß, genant Gaschanon⁹ und ist ain manmad.

It. ain wiß, genant Bofa¹⁰.
5

It. ain iuhart akers, genant Pauditg¹¹.

s. 5 5. It. villicus Hainrich obiit, qui legauit unam vaccam
drig schillig mercedis soluentes annuatim viij nidia¹² schmaltz
vuel putiri ad faciendum lumen in sabato per totum annum et
est ager de Bulle in Telue¹³ pignus et hoc respice in an- 10
tiquo libro in calendario in fine.

s. 5 6. It. es ist ze wissen, das die hailgen pfleger sant Gallen
zü Fidris hand erköfft zwai pfund pfening ewiger zins und
gelts jährlichs, die gand ab der alpp in Tornutz¹⁴ und hands
erköfft von amma Falår, derselb es erköfft hett vormals von 15
ainer herrschaft von Montfort, nach dem und die brief us-
wisend, die die hailgen von inen in hand, anno 1443.

s. 6 [Leer.]

s. 7 v nidia.

7. It. ab Jann Jacobs bongarten und güt, gelegen under 20
der kirchen sant Gallen, gand iährlich fünf nidias schmaltz dem
hailgen und der kirchen sant Gallen und fünd sich, das es
anderschwa uff sinen gütern stünd in den alten büchern, so
sol es ab sin und abtilget werden. Anno 1443.

⁷ Durchgestrichen und Randnote: „ist verköft, öch umb zins 25
geben.“

⁸ Ronkaplaun, Wiese im Dorfrayon.

⁹ Gaschanon, heute Gaschnans. Wiese in den Fidriser Maien-
säßen.

¹⁰ Bofa, heute Bovis, Wiese in den Fidriser Vorwinterungen. 30

¹¹ Pauditg, heute unbekannt.

¹² nidia = noda: Pfund.

¹³ Bulle in Telue, heute unbekannt, vielleicht Telfs bei Küblis.

¹⁴ Vgl. Archivregister Fideris, Urkunde vom 25. Januar 1443,
Reg. Nr. 3: Hans Falär, seßhaft zu Fideris, verkauft dem Heiligen 35
daselbst 2 Pfd. Pfg. ewigen Zins von der Alp Tarnutz für 40 Pfd.
Pfg., mit allen Rechten, wie er diesen Zins von Graf Heinrich von
Montfort gekauft hat. — Vgl. auch Urk. Nr. 1, 1389 Juni 11., Erb-
lebensbrief des Donat von Tokkenburg; Graf zu Prätigau und Davos,
für Johanns Fätsch betreffend das Gut in Tarnartz. 40

ij nidia.

It. ab Primorūl¹⁵, das Cristoffel inn hāt, gand iārlīch den hailgen two nidia schmaltz.

iiij nidia.

5 It. ab Ager deprada¹⁶, das Kuttels wib inn hāt, gand iārlīch fier nidia schmaltz.

j nidia.

It. ab dem acker Survig¹⁷, das Rinarden inn hand, gāt iārlichen ain nidia schmaltz.

10 iiij nidia. s. 8

It. ab dem acker, genant Ager portzschin¹⁸, den Michel inn hāt gehept, gand iārlīch fier nidia schmaltz.

8. Mencklichem sy ze wyssen, das Hans [genant Beli]¹⁹, s. 9 aman ab Dauaß, hat geschaft und geordnet durch siner sel-
 15 hail willen ewenklichen an die ewig māß ze Fidris in sant Gallen cappel, Schierser pfarr, sinen aygnen zechenden, den man nempt den kleinen zechenden, namlichen die zway tail sant Peters pfarr ze Jenatz und den dritten tail der ewigen māß, wie obstat. Und denselben dritten tail verschافت
 20 man alweg ainem kapplan ze Fidris umb fünf pfund haller.
 It. da by sol man des genanten Hanß Ammanns al suntag gedenncken an der kanntzel, so man für die selen bitt. 1460.

9. It. Andreya Renard hat geschaft umb siner sel hail und siner husfrowen sel hail willen und ir vatter und
 25 mütter und kinden sel hail willen an die ewig māß ze Fidris zechen schilling pfennig iārlīch, nach inhalt, wie dz jartzt und spend wisend von den ij lib. d., so Tōni Hacz schuldig ist, wie derselb brief wist.

10. It. jung Jäckly Jegen et uxor Menga hand jārlīch geschaft an die ewig māß umb ir sel hail willen und dero sy hye im zit ze güt genossen hand, namlich fünf schilling

¹⁵ Primorūl, heute unbekannt.

¹⁶ Ager deprada, erste Vorwinterung ob dem Dorfe.

¹⁷ Survig, heute unbekannt.

35 ¹⁸ Ager portschins, Schweinboden oberhalb Fideris.

¹⁹ [] Vom Schreiber oberhalb der Linie eingefügt.

pfening, gat ab Fontannas²⁰. Stost uff und uswert an die almain, abwert an Jannly Renarden güt, inwert aber an Jannli Renarden güt, zinst iährlich uff sant Martis tag, acht tag vor oder nach ungeuarlichen. 1453.

s. 10 11. It. Jann Schier et uxor eius Anna hand geschaft, durch ir sel hail und ir vatter und mütter sel hail willen, zechen schillig pfennig ewiges jährliches zins ab hus und hoff, dz da lit ob der Krüczgassen²¹, stost us an die gassen, abwert an Andres Cünratz hofstat, inwert Lucy Renarden hofstat, uswert an den weg, der da gat an Luci Renarden hofstat. Sol sich zinsen ze sant Martis tag, acht tag vor oder nach ungeuarlich, ist ablösig.

12. It. Symon Winckler hat geschaft und über gäben ain stückly acker, genannt Rafåyraß²², der ewigen måß, vor behalten ij guartanen korn, wider gehören dem pfarrer ze Schiers; und sin wib Ursla Wincklerin hat och gelassen durch ir sel hail willen fünf schilling pfenig jährlichen der ewigen måß ab dem hus und hofstat Dawoßwärz, stost unnen an die straß, inwert an Jann Gudienten, uffwert an Jannly²³ Renarden güt, uswert aber an Jann Renarden güt. Die fünf schilling sind ablosig. Dz åckerli gilt iecz ze mal vj ß. zins, Hans Nut hatz in hend.

13. It. Disch Väller und sin husfrow Anna hand geschaft und geordnet durch ir sel hail willen fünf schilling pfenig ab ainem mal acker, genannt Balotas²⁴, stost ab und uswert an ander ir güt, ufwert an Hans Peter Tönis wibs güt, inwert an die Kälberweid. Zinsen jährlich ze sant Martis tag, acht tag vor oder nach, ungeuarlichen.

s. 11 14. It. Elsi Michelin hat gelassen der ewigen måß ze Fidris ain stuck wiß, im berg gele[ge]n, genant Gadieres²⁵, durch ir sel hail willen. Stost inwert an sant Fluris güt, öch von ir hårlangende, uffwert an Alpnouar kü waid, us-

²⁰ Fontannas, heute Vatannis, in den Fidriser Maiensäßen.

²¹ Kreuzgasse, noch heute Dorfteil von Fideris.

²² Rafåyraß, heute unbekannt.

35

²³ [] später durchgestrichen.

²⁴ Balotas, heute Pelottis, im Fidriser Feld.

²⁵ Gadieras, heute „Cadieris“, Wiese im Fidriser Heuberg.

wert an Claß Caspers kinden güt, abwert an den großen bach.

15. [It. Doman Schlegel hat enpfangen ain güt von der gemeind, genant Pradafagiew²⁶, dz dann Fritsch Berni selig in henden hat gehept, des man nit vergessen sol an der Kanczel am suntag. Stost ab und inwert an den gemeinen weg, uffwert an Fritsch Bernis wibs güt, uswert an Jenaczer gemeind, aber uffwert an Jannli Trüghen erben güt, aber uswert an Hensli Weibels wibs güt.

16. It. die obgenanten wißen Gadiere und Pradafagiew hat empfangen Doman Schlegel und sin husfrow Ursla und ir erben, ob sy nit enweren, und gend namlichen jährlich zins dry pfund pfenig und fünf schilling pfenig zinsen, alweg uf sant Andres tag, acht tag vor, oder by zins vall, wo er oder sin erben nit zinstind. Und hat dar zü versichert dise genanten iij lib. d. v ß. zü den genanten wisen uf sin hus und hofstat im dorff gelegen. Stost uswert an Jann Schieren selgen erben hofstat, abwert an Danawen knaben hofstat, inwert an Jann Renarden hofstat, ufwert an den weg, der da gat von seiner hofstat; und die genant pfandschaft verualt mit den wisen, wo man nit zinst, also obstat.

17. It. och ist er, oder wår dz güt inhat, den blümen, der dar uff wächst, sol lassen beliben uff dem lechen; och gat ab dem huß v ß. d. vormalen zins, Ulrich Amanß erben on schaden.]²⁷

18. It. Ursla Nutty hat gelassen an die ewigen måß s. 12 fünf schiling pfenig durch ir sel hail willen jährlichen uf sant Martis tag, acht tag vor oder nach, usser und von hus und hof, stadel und bomgartten, im dorf gelegen. Stost uffwert an die gemeinen straß, uswert an Greta Renarden hof und hofstat, abwert und us an Jannli Trügken erben hofstat, inwert an Rüdi Wüstners hofstat und an den gemeinen weg, aber unnen uff an Jann Renarden hus und hoff. 1491.]²⁷

19. It. Anna Flurin hat gelassen an die ewig måß, 35 durch ir sel hail willen und irs mans Cristen Håslis sel-

²⁶ Pradafagiew, heute „Prafib“, Wiese im Dorfrayon von Fideris.

²⁷ [] Durchgestrichen.

gen sel hail willen, namlichen vier schilling pfenig jährliches zins ab ainem åkerli, genant Solyas. Stost uf und uswert an Töni Haczen güt, abwert an Andres Künratz wibs güt, inwert an Elsi Fluri güt. Och sol man ir gedencken im denckzedel. Sol sich zinsen uf sant Martis tag, acht tag vor 5 oder nach ungeuarlichen. 1490.

20. It. Margrettha, uxor Disch Madinas selgen wib, hat geschaft an die ewig måß jß. d. ab Fließ. Stost unnen an den gemainen weg und zü dryen sytten an die almein. Und sol man ir gedencken an am suntag an der canczel. 10 1491.

21. It. Crista Schlegell hat gelassen ijß. b. d. ab Pramartsch jährlich an die ewig måß. Stost ze allen ortten an die almein. 1492.

s. 13 22. It. Cristina, Ott Valleren husfrow, hat ge- 15 lassen durch ir sel hail willen ijß. d. ab Platas. Stost inwert an den gemeinen wåg, uf an Hans Clasen güt und an Elsi Renarden güt, uswert an Lencz Mosers güt, abwert an Lucy Renarden und Jann Renarden güt. Zinsen ze sant Martis tag ungeuarlichen. 20

23. It. ijß lib. zins git Peter Müller, nach inhalt des hoptbriefs.

24. It. Hans Oswald hat gelassen, mit rät siner fründ und sines vögtz durch siner sel hail willen und siner fordern an die ewig måß ze Fidris acht schilling pfenig und fünf 25 schilling pfenig sant Peter gen Jenatz ewiges zinß, nach inhalt ains versigelten briefs, so dann die måß inhat und git den zinß Jann Hensli und sin schwester Anna. Und sol man sin und siner vordern dencken, wie ander stifter der måß. 1500. 30

25. It. Dom an Lerch und sin husfrow Anna hand gelassen an die ewig måß fünf schilling pfenig ewiges iarlichs zins ab unserm aygen güt, Tatten Rütti genant. Stost in wårt an Rüdis kinden güt, uff, us und inwert an den weg, fry vor malen. Und sol zinsen nach zinsfals recht ze sant 35 Martis tag, acht tag vor oder nach. Und sol man ir und ir vordern gedencken, wie ander stifter. 1500.

An die måß.

S. 14

26. Mecklichem sol ze wissen sin, dz Hårtli Vellår und
 sin husfrow Ursla Donawi hand gelassen, durch ir sel hail
 und vordern und kinder, fünf schilling pfenig ewiges zinß iar-
 lich ab ainem mal acker, genant Summa Gresta. Stost ab-
 wert an die gassen, inwert an Jann Donawen erben güt,
 uff an Jannli Renarden erben güt, uswert an Donawlis
 güt. Und sol man zinsen ze sant Martis tag, acht tag vor oder
 nach, ungeuarlich, capellano. 1500.
- 10 27. It. And reya Schier git ij ß. d. ab Montalta der
 måß, ist im ain wenig almain gelassen, sol zinsen ze sant An-
 dres tag.
28. It. Andres Cúnrat git ij ß. iarlich Andree, langt
 här von Fluri Schier. Hat die gemeind hingelassen almain,
 15 ze Burtschils genant, an ander sinem güt, stost uswert an
 Marti Wallischman, abwert an Buchers wibs güt, in-
 wert an Bastian Hatzen güt.
29. It. Jann Hårtli tenetur j ß. d. ab Falczigk, hat
 ain gemeind im gelassen am selbigen güt almain, an die måß.
 20 Stost us an Anna Schlegelin güt, abwert an den weg.
30. Aller mencklichen sy ze wyssen, das die nachburen s. 15
 hand gelassen Jann Meyer und siner husfrowen Annli an
 zwayen ortten alman uff Erschitsch an anderm sinem
 aygen güt. Git járlig j ß. dn. zins ze sant Andres tag, acht
 25 tag vor oder nach, ungeuarlichen.
31. It. aber ist verlichen Dom an Lerchen, hat yetz
 Simon Cúnrat in hends, ain stückli almain uff Erschitsch,
 git yárlig iiij ß. dn., lit an anderm sinem güt. — It. aber sol
 Simon Cúnrat iiij ß. d., ist im gelichen ain stückli almain
 30 von der gmeind ze Fårsalcz. Stost an ander sin eins gütt,
 lit ietz der zins uff allem stück.
32. It. Yegen sol v ß. dn. iårlich von ain stücklis almain,
 ist im gelassen an ander sinem güt ze Metzselua, ist alles
 pfand, sol zinsen ze sant Andres tag, achttag ungeuarlichen vor
 35 oder nach, der måß²⁸.

²⁸ wohl „måß“.

33. It. Casper Rofler git an die mäß iiiij ß. d. jarlichen der mäß, ist im almain gelassen ze Farsaltz, sol zinsen ze sant Andres tag ungeuarlichen.

34. It. Ülli Winckler, Michel und Wölffli Fluri, Micheln sún, sond der mäß vij ß. d. ab Falczigk, irem 5 gütt und almain. Sol zinsen ze sant Andres tag, acht tag vor oder nach. Aber sol man x ß. von Peters Segers wegen, gehort sant Gall. Stost unnen an die straß, inwert an die gemainen weid, uswert an Enderli Hans Claß, uffwert an die gemain waid. 10

S. 16 35. Menglichem ist ze wissen sin, dz Jägkly Schlegel hatt uff genommen von ainer gemeind ze Fidris und sol j lib. d. v ß. d. zins und gatt ab dem gütt Zum Kalten Brunnen und sol sich der zinß richten und gen uff sant Andris tag, acht tag vor oder nach ungeferlichen. — It. me 15 sol der vorgenant Jacob Schlegel einer gemeind ze Fidris dz wasser vom Kalten Brunnen herin füren an Jenatzer wåg und sol da ein trog machen, der die lengy hab dry Klafter und under eugen an minderen olt zwen schüch wite. Und den ze beheben, er und sin erben und nachkommen- 20 den und wår dz gütt inhatt. Und wo dz nit geschåch, so sol und ist dz gütt gefallen und ferfallen, nach zins recht und wie obstatt. 1504.

36. Menglichem ist ze wissen, sin, dz Marti Walisman git v plapert und gat ab Aflina. Und hat dz ufgenomen von einer gemeind ze Fidris und sol sich der zins richten uf 25 sant Andris tag. Mer hatt er uf genomen von einer gemeind umb xvij d., gatt ab Erschich und sol sich richten, wie obstat. Und stost Aflina zü alen orten an die allemein und Erschichtz, abwert an den wald, inwårt an Simily Con- 30 ratz und an Andris Conradtz gütt, ufwert an den gemeind wald, aben zü der siden siten an Töny Boners.

37. It. Jan Hattz git ij ß. d., gat ab Stefans Rungeilia und sol sich der zins richten uf sant Andris tag, acht tag vor oder nach. Und stost abwert an den weg, zü der dryten 35 siten an die gemeinen wåg.

38. It. aber xvij d. ab der Ow, stoßt und lit zwüschen s.¹⁷
dem Ariesch bach und dem weg, da man gen Almeideß
gätt.

[39. It. Greta Fluri, Toni Hatzen huß [frow] gsin,
5 hat gelassen durch ir sel heil ab Selies ij ß. d. jarzit und
j ß. denckgelt eim dingeten priester.]²⁹

40. It. aller menglichem sy zü wissen, dz ab einem stuk
güt, genampt Saultz gand v blaphart, gehört der ewigen
meß. Stost inwerd und abwerd an Andres Cünrad erben
10 güt, dz man nempt Sundiers, usswerd an Anntsch
Dischuti güt, uffwerd an Peter Symon Jaglis güt. Und
werdend die ij ß. ab Falzig uff dz ob genampt güt geleit,
dz ietz Heinrich Gudient in hentz hatt.

41. It. Symon Winkler hat gelassen durch siner sel s.¹⁸
15 hail v ß. an die ewigen meß. Und die selbigen v ß. hat er ge-
setzt uff ein hofstatt, genampt Tafaserta, dz ietz Jacob
Rüdi in hentz hatt. Und stost uff und uß an Jannli An-
drea güt, abwerd an den gemeinen weg und inwert an Thöni
Bonerß güt.

20 42. It. menglichem sy zü wissen, dz Enderli Müller
hat verschaffet und vero[r]dnet by gesundem lib einer ge-
meind zü Fidris – man [habe] meß oder [nit]^{29a} – ij fiertel
korn, die uff der Müli ligend im Tobel, die Heinrich
Schüch in hat. Und hat dz testament und gschefft getan an
25 der Krützgassa und dar zü berüfft Peter Bertssch und
Jannli Renard und Hans Meng und etlich me, im iar,
do man zahlt xxix.

43. Anno 1624 den 24. Augsten ist im Badt zuo Fidriß s.¹⁹
selighlich in Got dem herren endtschlaffen weylandt der wol-
30 geacht, edel, fürsichtig, fromb und weiß herr Jacob von
Faläär, vilmahl gewester landtamman zue Castelß und
wohnhaft zuo Fidriß, seines alterß etlich und achzig jarr.
Und hat verschaffet, dz ierlichen ewig uff alle drey hoche
heillige fest, als ostern, pfingst und wienacht, sowolen jedeß
35 letsten sontags im Augsten iedesmahlß in der kilchen zuo
Fidriß den armen, so eß selbß gen empfachen erscheinen,

²⁹ Durchgestrichen.

^{29a} [] Beide Worte über der Linie nachträglich eingeflickt.

für zwey guldi brodt durch seine erben oder dero nachkhom-
menden auß dem seinigen solle auß getheilt werden. Trifft
jerlichen acht guldi, welches der zeiten wie obstet gibt und
außtheilt herr Paul von Faläär, gewesner landtamman deß
X Gerichten P und ts und pudestat zuo Tyran, er auch 5
darfür von übrigen obbemeltes herrn amman Jacob seligen
erben dz capital an ewigen zinsen empfangen hat siben pfundt
pfenig [ierlichen zinß]³⁰ 1663.

s. 20	44. It. Jacob Rüde v. B. It. deß schüchter sün v. B. It. Marti Segers x. B., git Ülli und Hans Herg. It. Jacob Boner iiij. B. d. Herr Niclas.	10
s. 21	It. Jan Dotten Disch sol j lib. vij. B. It. Ülli Winckler xvij. B. d. It. der iung Hanß Schüchter vij. B. It. Glafadetscher iiij. B. It. Jann Meyer iiij. g. xvij. d. It. Hansi Disch j. B. d. It. Jöri Warnier xvij. d. It. ab der müli öwli j. B. It. Disch iiij. B. It. Marti Warnier ij. B. d. [It. Cristan Schüchter iiij. d.] ³¹ It. Enderlis Casper iiij. lib. minder j. B. It. Andresen s. Andreß [j. lib. v. B.] ³² It. Cristen Schüchter j. lib. vj. d. It. Bendict viij. B. d.	15 20 25
s. 22	45. Nota data perpetue misse cappelle sancti Galli in Fidris, filialis ecclesie parochialis ec- 30 clesie Schiers. It. der zechend Hans Amans iiij. lb. d. It. Peter Müller von der Ow by der Lanquart iiij. lb. d.	

³⁰ [] Nachträge.

35

³¹ [] Durchgestrichen.

³² [] Auf einer Rasur.

- It. min gnädiger herr von Måtsch von wiebels zins
 iiiij schöffel korn.
 [It. Jannli Jann Haintz viij B. d.*]³³
 It. Jannli Trûgk iiiij B. d.*
 5 It. Donawli und Tûnia v B. d. ab Funtanas.
 It. Donawli x B., aber j B., aber j B.
 It. Jacob Disch v B. d.
 It. Heni Jäckisch vj B. d.*
 It. Schådlâr viij B. d.*
 10 It. Andreia Schier viij B. aber ij B. d.
 [It. Jann Schieren hofstat x B. d.]
 It. Annli Bârtsch j B. d.
 It. Hans Claß vij B. d.*
 It. Casper Rofler iiiij B. d.
 15 It. Jann Schacz viij B. d.*
 It. Jann Meyer j B. d.
 It. Ursla Nutti v B. d.
 It. Risch Ot iiiij B. d.*
 It. Simali Cûnrat iij B. d.
 20 It. Lerch iiiij B. d., aber v B. d.
 It. Donaw Lerchen wib v B. d.
 It. Fluri Michel j lib. vj d.
 It. Barfla Moserin v B. d.*
 It. Crista Schlegel xv B.
 25 It. Hans Mathis viij B. d.
 [Jacob Lercher iiiij B. ab dem rütland.]³⁴
 [It. Hensli Walsman ij B. d.]³⁵
 It. Jeger v B. d.
 It. Tôni Hacz iiiij B.
 30 It. Marti Wallischman iiiij B.
 [It. Tûnia iiiij B. d.*]³⁶

³³ Die mit Stern versehenen Einträge sind im Original mit einem B-ähnlichen Zeichen versehen. „Solvit“ = hat bezahlt, scheinen also abgelöst worden zu sein.

³⁴ [] Von anderer Hand später nachgetragen.

³⁵ [] Durchgestrichen.

³⁶ [] Durchgestrichen.

It. Pradafigew iiij lib. d.	
It. Töni Hacz x B. d., aber x B. von Renarden wegen.*	
It. Hårtlis Valeren wib v B.	
It. Anna Renarden v B. d.*	5
It. Ot Valären wib ij B.	
It. Hanß Nut vj B. d.	
It. Hanß Scharner viij B. d.	
It. Clauadetester ij B. d.	
It. Zum Kalten Prunnen iij B.	10
It. Disch Donaw j lb. ³⁷	

³⁷ Folgt noch ein durchgestrichener nicht lesbarer Eintrag.

Register.

Ortsnamen.

A

- Aflina 132²⁵, 29.
 Ager de Prada 127⁵.
 Ager Portzschen 127¹¹.
 Almeideß 133².
 Alpnova 128³².
 Arieschbach 133².
 Ayr Crux de Rouen Staffa 125²⁴.
 Ayr de Malår 125²⁶.
 Ayr deual 125²⁸.
 Ayr Schylust 125²⁷.

B

- Balotas 128²⁵.
 Bofa 126⁵.
 Bulle in Telue 126¹⁰.
 Burtschils 131¹⁵.

C

- Castelß 133³¹.

D

- Dauaß 127¹⁴.
 Dauos orta 126¹.
 Dawoßwärtz 128¹⁸.

E

- Erschitsch (Erschich) 131²⁷,
 132^{28, 30}.

F

- Falczigk (Falzig) 131¹⁸, 132⁵,
 133¹².
 Fantannas 128¹, 135⁵.
 Farsalcz (Farsaltz) 131³⁰, 132².

Fidris 125^{3, 10}, 126¹³, 127¹⁵, 20, 25,
 128³⁰, 130²⁵, 132¹², 16, 26, 133²²,
 28, 32, 36, 134³⁰.

Fließ 130⁸.

G

Gadieres 128³⁰, 129¹⁰.
 Gaschanon 126⁴.
 Großer Bach 129¹.

J

Jenatz 127¹⁸, 129⁸, 130²⁶, 132¹⁸.

K

Kälberweid 128²⁷.
 Kalten Brunnen 132^{13, 17}, 136¹⁰.
 Krüczgasse 128⁸, 135²⁵.

L

Lanquart 134³³.

M

Metzaselua 131³³.
 Montalta 131¹⁰.
 Müli im Tobel 133²³.
 Müli öwli 134²¹.

O

Ow 133¹, 134³³.
 Owli 134²¹.

P

Pauditg 126⁶.
 Plattas 130¹⁶.
 Pradafagiew 129^{4, 9}, 136¹.
 Pramartsch 130¹³.

R

Rafayraß 128¹⁴.
 Randanow 125²³.
 Ronkalplan 126².
 Rungelia 132³³.
 Runkalatscha 126³.
 Rütland 135²⁶.

S

Saultz 133⁸.
 Schiers 125^{3, 19}, 127¹⁶, 128¹⁶,
 134³⁰.
 Selies 133⁵.
 Solyas 130².

Summa Gresta 131⁵.
 Sundiers 133¹⁰.
 Survig 127⁸.

T

Tafaserta 133¹⁶.
 Tatten Rütti 130³³.
 Tornutz (Tarnutz), Alp 126¹⁴.
 Tobel 133²³.
 Tyran (Tirano) 134⁵.

Z

Zehngerichtenpunkt 134⁵.

Personennamen.

A

Amman Hans (s. Beli Hans)
 127²¹, 134³².
 Amman Ulrich 129²⁴.
 Andrea Jannli 133¹⁷.
 Andresen sel. Andres 134²⁶.

Conrat (s. Cünrad) Andris 132³¹.
 Conrat Simily 132³⁰.
 Cünrad (Cünrat, s. Conrat):
 Andres 128⁹, 131¹³, 133⁹.
 Andres wib 130³.
 Simon 131²⁹.
 Simale 135¹⁹.
 Cristoffel 127¹.

B

Bärtsch Annli (s. Bertsch) 135¹².
 Beli Hans 127¹³.
 Benedict 134²⁷.
 Berni Fritsch 129⁴.
 Berni Fritsch wib 129⁷.
 Bertsch (s. Bärtsch) Peter 133²⁵.
 Boner Toni 132³³, 133¹⁸.
 Boner Jacob 134¹².
 Bucher 131¹⁶.
 Burkanessa 125¹³.

D

Danaw (s. Donaw) 129¹⁸.
 Disch 134²².
 Disch Hansi 134¹⁹.
 Disch Jacob 135⁷.
 Disch Jann Dotten 134¹⁴.
 Dischuti Anntsch 133¹⁰.
 Donaw Disch 136¹¹.
 Donaw Jann 131⁶.
 Donaw Ursla 131³.
 Donawli 131⁷, 135^{5, 6}.

C

Casper Enderlis 134²⁵.
 Casper Claß 129¹.
 Clas Enderli Hans 132⁹.
 Clas Hans 130¹⁷, 135¹³.
 Clauadetester (s. Glafadetscher)
 136⁹.

F

Falår (s. Valler) Ammann 126¹⁵.
 Falår Jacob von 133³⁰, 134⁶.
 Falår Paul von 134⁴.

Fluri Elsi 130⁴.
 Fluri Greta 133⁴.
 Fluri Michel 132⁴.
 Fluri Wôlffli 132¹¹.
 Flurin Anna 129³⁴.

G

Galtschett Cristoffel 125⁷.
 Galtschett Elsi 125⁶.
 Galtschett Nigli 125⁶.
 Glafadetscher 134⁷ (s. Clauadetester).
 Gudient Heinrich 133¹³.
 Gudient Jann 128¹⁹.

H

Hainrich, villicus 126⁷.
 Haintz Jannli Jann 135³.
 Hårtli Jann 131¹⁸.
 Håsli Cristen 129³⁵.
 Hatz (Hacz, Hattz) Bastian 131¹⁷.
 Hatz Jann 132³³.
 Hatz Töni 127²⁷, 130³, 133⁴,
 135²⁹, 136².
 Hensli Anna 130²⁸.
 Hensli Jann 130²⁸.
 Herg Ülli 134¹¹.
 Herg Hans 134¹¹.

J

Jäckisch Heni 135⁸.
 Jagli Peter Symon 133¹¹.
 Jann Jacob 126²⁰.
 Jegen (s. Yegen) Jäckly, jung
 127²⁹.
 Jegen Menga 127²⁹.
 Jeger 135²⁸.

K

Künrat s. Cünrat.
 Kuttels wib 127⁵.

L

Lerch 135²⁰.
 Lerch Anna 130³¹.

Lerch Doman 130³¹.
 Lerch Donaw 135²¹.
 Lercher Jacob 135²⁶.

M

Madina Disch, Margaretha uxor
 130⁷.
 Mathis Hans 135²⁵.
 Måtsch, gnädiger herr 135¹.
 Meng Hans 133²⁶.
 Meyer Annli 131²².
 Meyer Jann 131²², 134¹⁸, 135¹⁶.
 Michel 127¹².
 Michel Elsi 128²⁹.
 Michel Fluri 135²².
 Montfort, Herrschaft 126¹⁶.
 Moser Lenz 130¹⁸.
 Moser Barfla 135²³.
 Müller Enderli 133²⁰.
 Müller Peter 130²¹, 134³³.

N

Niclas, Herr 134¹³.
 Nutt Hans 128²², 136⁷.
 Nutt Ursla 129²⁶, 135¹⁷.

O

Oswald Hans 130²³.
 Ot Risch 135¹⁸.

R

Renard 127⁸, 136².
 Renard Andreya 125¹, 127²³.
 Renard Anna 136⁵.
 Renard Elsi 130¹⁸.
 Renard Greta 129³⁰ (s. Margaretha).
 Renard Jacob 125¹, 5.
 Renard Jann 125⁴, 128²⁰, 129^{19, 33}
 130¹⁹.
 Renard Jannli 128^{2, 3, 20}, 131⁷,
 133²⁶.
 Renard Lucy 128^{9, 10}, 130¹⁹.
 Renard Margaretha 125⁵ (siehe
 Greta).
 Rofler Casper 132¹, 135¹⁴.

Rüdi 130³⁴.

Rüdi Jacob 133¹⁶, 134⁹.

S

Schacz Jann 135¹⁵.

Schådlår 135⁹.

Scharner 136⁸.

Schier Andreya 131¹⁰, 135¹⁰.

Schier Anna 128⁵.

Schier Fluri 131¹⁴.

Schier Jann 128⁵, 129¹⁷, 135¹¹.

Schlegel Anna 131²⁰.

Schlegel Crista 130¹², 135²⁴.

Schlegel Doman 129^{3, 11}.

Schlegel Jacob (Jägkli) 132^{11, 16}.

Schlegel Ursla 129¹².

Schüch Heinrich 133²³.

der Schüchter 134¹⁰.

Schüchter Hanß, der jung 134¹⁶.

Schüchter Cristan 134^{24, 27}.

Seger Marti 134¹¹.

Seger Peter 132⁷.

Stefan 132³⁷.

T

Töni Hans Peter 128²⁶.

Trügh Jannli 129^{8, 31}, 135⁴.

Tünia 135^{5, 31}.

V

Valler (s. Falår) Anna 128²³.

Valler Disch 128²³.

Valler Hertli 131², 136⁴.

Valler Ott, Cristina husfrow
130¹⁵, 136⁶.

Valler Ursla Donawi, husfrau
131³.

W

Wallischman (Walisman, Wals-
man) Marti 131¹⁶, 132²⁴, 135²⁷,
135³⁰.

Warnier Jöri 134²⁰.

Warnier Marti 134²³.

Weibel Hensli 129⁹.

Winckler Symon 128¹³, 133¹⁴.

Winckler Ülli 132⁴, 134¹⁵.

Winckler Ursla 128¹⁶.

Wüstner Rüdi 129³².

Y

Yegen 131³² (s. Jegen).